

Katarh verzerrt den Gesichtsausdruck!

Bereitert die Nase, macht die Augen matt, schwellt das Gesicht, verdrängt die Lippen. Wie man Katarh los wird.

Verursacht viele Beschwerden... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.



Es ist tatsächlich wunderbar, wie die Gesichtszüge nach der Katarh-Heilung wiederhergestellt werden.

Eine alte, berühmte Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Das mit Wollwolle... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Man muss die Nase... Katarh tritt nicht nur ein... sondern auch in den Nasenhöhlen und im Kehlkopf.

Kabine No. 11.

Roman von Oskar Z. Schwertner.

(9. Fortsetzung.) Sagen wir auf dem Abend... Da kommt nichts sicherlich niemand hin!

Um welche Zeit? Sagen wir halb zwei... Also heute nacht halb zwei auf dem Abend... In der Laubensche am Bug... Auf Wiedersehen.

Vorsichtig öffnete Sie Alfred die Tür; nur so weit, wie unbedingt nötig war, die schmale Spalte hindurch zu lassen. Und zwar sofort schloß sie wieder.

Auf dem Bromenadenbrett hatte sich die Musik aufgestellt und einen Strauß aus Walzer angefangen. Mit dem Resultat, daß nun der Herrgott der Olympie doch ein wenig an Anziehungskraft verlor und man sich mehr der Musik widmete.

Auch die Stewardessen waren nach oben gekommen; das heißt, der Rest der Stewardessen, denn die Schiffsapellen sind immer aus den unvollständigen Kellern zusammengekehrt.

Die Stewardessen schleppen nun Schritte herbei, stellen sie im Kreis um die Musik herum auf und heilen sich auf dem Deck zur Verfügung der Gäste. Unter Deck blieben nur ein Steward und ein Matrose zurück.

Der Steward in der Telefonzentrale für den unabweislichen Fall, daß Gäste unter Deck irgend welche Wünsche hätten; der Matrose, um in einem solchen Falle, den betreffenden Steward vom Deck herbeizurufen.

Auch die Stewardessen hatten sich auf dem Deck eingefunden; mit ihren weißen Häubchen, weißen Schürzen und dunklen Kleidern an der Schiffsband entlang stehend, verließen sie dem eleganten Bild einen hübschen Hintergrund.

Erich Rönneke und Hertha von Girsdorff fanden noch immer auf ihrem alten Platz an der Reling; unbeeinträchtigt die Dinge, die um sie herum vorgingen. Wortlos blickten sie hinunter ins grüne Wasser, folgten dem Spiel der Wellen, laßen den weichen Blick aufspringen an der Wand des Schiffes, blickten hinab und träumten.

Erich Rönneke und Hertha von Girsdorff fanden noch immer auf ihrem alten Platz an der Reling; unbeeinträchtigt die Dinge, die um sie herum vorgingen. Wortlos blickten sie hinunter ins grüne Wasser, folgten dem Spiel der Wellen, laßen den weichen Blick aufspringen an der Wand des Schiffes, blickten hinab und träumten.

„Na, lieber Freund, so still?“ Es war Bergmann. Er grüßte flüchtig Hertha von Girsdorff. „Ich beobachte das Meer.“

„Ich habe schon ja“, meinte Bergmann. „Nebenbei, was ist denn mit unferm Sie Alfred? Ist er immer noch krank?“

„Ich habe ihn nicht wieder gesehen; er wird sich wohl zur Ruhe gelegt haben.“ „Schade“, sagte der Russe. „Sieht man auch Sie heute im Kaufsalon nicht mehr?“

„Ich weiß es nicht“, erwiderte Erich gelangweilt. „Er machte aus seiner Langeweile auch gar kein Hehl. Ein Stübchen bleibe ich sicherlich noch hier oben; was ich dann mache, wird von der momentanen Stimmung abhängen.“

„Ihr Deutschen mit Euren Stimmungen“, lachte Bergmann und klopfte dem anderen nachvollendend auf die Schulter. „Na also — auf Wiedersehen.“

„Das die Menschen einen nicht in Ruhe lassen können, wenn sie sehen, daß man in Ruhe gelassen werden will“, flüsterte Erich dem Mädchen an seiner Seite zu. Die blühte ihn mit ihren großen, etwas melancholischen Augen nur verständnisvoll an. Und dann träumten sie weiter.

Bergmann ging in den Kaufsalon. Aber er setzte sich nicht hin; durchschritt ihn nur und erreichte so auf der anderen Seite die Kasse, die hinunterführt nach den Kabinen. Da unten lag alles wie ausgeföhrt; in den langen, schmalen Gängen war weit und breit kein Mensch zu erblicken.

Gemächlich schritt Bergmann auf seine Kabine zu. Dann schien es, als trete er sich. Denn nicht vor Nummer zwölf, der Kabine, die er besaß, machte er halt, sondern vor Nummer elf, der Kabine seines Nachbarn. Er pochte den Türgriff, drehte ihn und schloß gegen die Tür. Sie war verschlossen.

Eine verschlossene Kabinentür auf hoher See ist durchaus nicht etwas Selbstverständliches. Im Gegenteil; fast alle Passagiere lassen ihre Kabinen offen. An der Tür ist ein schwerer langer Reißhaken angebracht, der beim Verlassen des Raumes in eine passende Messingöse am Türzinnen eingehängt wird. Auf diese Weise bleibt die Tür fest, gleichzeitig aber auch einen Meter weit offen. Das geschieht aus verschiedenen, recht offensichtlichen Gründen. Es ist schon erwähnt worden, daß unentdeckter Diebstahl fast eine Unmöglichkeit auf hoher See ist, und daß infolgedessen selten der Versuch, zu stehlen, gemacht wird.

Dagegen läßt der Passagier natürlich sehr gern so viel Luft wie nur möglich in seine Kabine eindringen. Durch die Fenster geht das nicht immer; die meisten sind verschlossen, und die Kabinen nicht hineinspringen und die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Das war Bergmann von seiner Kabine aus. Er ging zur eigenen, nebenan liegenden Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

zu stehlen, gemacht wird. Dagegen läßt der Passagier natürlich sehr gern so viel Luft wie nur möglich in seine Kabine eindringen.

Durch die Fenster geht das nicht immer; die meisten sind verschlossen, und die Kabinen nicht hineinspringen und die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Das war Bergmann von seiner Kabine aus. Er ging zur eigenen, nebenan liegenden Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

Er sah schon ein wenig, nebenan liegendes Kabinentür, ließ die Kabinen nicht verschließen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden, damit die Kabinen nicht verschlossen werden.

fast zu einer Gemüthsstimmung geworden. Ein Geheimnis schien in der Luft zu liegen; etwas Ungreifbares, nicht zu Erfassendes. Als wäre er von Feinden umgeben. Und er hätte gar zu gern gewußt, wer ihm Feind sein könnte. Denn die Ursache glaubte er zu kennen.

Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Die Ursache glaubte er zu kennen. Er konnte jetzt mehr oder weniger alle Passagiere auf dem Schiff; persönlich oder vom Ansehen. Einzeln ließ er sie in seinem Geiste durchleuchten. Nicht einen konnte er finden, von dem er hätte sagen können: „das ist der Mann!“

Classified Ads You Should Read

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt—Weiblich.

Verlangt: — Erfahrene Hausmädchen mit Empfehlungen. Frau Chas. Mey, 3708 Demen Ave. —f

Verlangt: — Tüchtige Köchin mit Empfehlungen. Frau Chas. Mey, 3708 Demen Ave. —f

Verlangt: — Anständige ältere Dame als Haushälterin bei älterem Herrn auf dem Lande. Plattdeutsche bevorzugt. Woz S., Omaha Tribune. —11-9-17

Verlangt: — Ehepaar in mittleren Jahren für Farmarbeiten. Guter Lohn für das richtige Paar. Zu melden unter Woz S. A. J., Omaha Tribune. —f

Verlangt—Männlich.

Verlangt: — Guter (Plasterer) um Gipsarbeiten (Plaster) in meinem Hause auszuführen. Florence 1503. —11-8-17

Verlangt: — Sofort ein Mann, der mit Pferden umzugehen weiß. Bei Walter Sornau auf Redid Island, Nebraska. Kann sich auch anmelden bei Richter Redick, 52. und Chicago Straße, Omaha. —f

Herr Hausbesitzer! Haben Sie schon jemals den „Fertig-zugeschnittenes-Heim“ Plan unterzucht? Wenn nicht, dann wird es sich für Sie lohnen, es zu tun. Wir können Ihnen Geld sparen. Fragt Alfred Redman Co., Omaha, 3326 Myrtle Ave. Tel. Garnet 3108. —11-10-17

Arbeitsnachricht: — Mann, zweiter Mann an Brot und Woll sucht dauernde Arbeit in der Stadt oder auf dem Lande. Frank Kolman, 1712 Süd 12. Straße. —11-8-17

Kost und Logis.

Zu vermieten: — Ein möbliertes Zimmer. Tel. Douglas 9037. —11-8-17

Warme saubere Zimmer und ein- bis zwei gute deutsche Kost, \$7 per Woche, 844 E. 23. Straße. C. Raumann. —f

Auto Verkauf.

Im Frau Theater-Gebäude, 14. und Garnet Str. Verkauf Mittagstisch für Geschäftsleute. —7-12-18

Das preiswürdige Essen bei Peter Wump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Wahlgelitten 25 Cents. —f

Glück bringende Trankringe bei Brodegards, 16. und Douglas Str. —f

Farmland zu verkaufen.

Zu verkaufen: — Zahl mit der halben Ernte jährlich und laßt so die Farm, in Greeley County, Neb. Steine Verbesserungen. \$10 bis \$60 per Aker. Jolly & Son, Greeley, Neb. —11-13-17

Zu verkaufen: — Ein, zwei oder drei Aker Land mit Stroh, Kefel, und Pflaumenbäumen, sowie auch Weinreben und Johannisbeersträucher vorhanden. 3 Meilen südlich von Center an 48. Straße. Adystragen Omaha Fruit Farm, 2501 Süd 48. Straße. Walnut 1492. —11-14-17

Zu verkaufen: — 320 Aker, ungeteilt, 4 1/2 Meilen von Hartington, Neb., verbessert. Reine kleinere Farm oder Grundeigentum als Teilzahlung; etwas Verzinsung. Zuschriften an G. A. Kull, Oakland, Neb. —11-9-17

Zu verkaufen: — 1840 Aker. Gute, neue Verbesserungen. 110 Aker guter Alfalfa. 100 Aker befestigt Land. Rest gutes, glattes Weizenland. 8 Meilen vom County Hauptstadt. Preis \$20 per Aker. Ein Viertel Verzinsung. Rest in Teilzahlungen zu 6 Prozent Zinsen. Weitere Kaufs Land Co., Reutli, Kans. —11-15-17

Boone County Corn und Alfalfa Ländereien. Ich habe nachstehende Ländereien im Boone County, Nebraska, zum Verkauf übernommen. Dieselben sind im höheren Regengürtel gelegen, in welche Ländereien der Acker und vorzügliche Farmer sein Geld anlegt. Leichte Zahlungsbedingungen können an diesen Ländereien gegeben werden: Eine 80 Aker Farm mit guten Verbesserungen, 7 Meilen von Petersburg, für \$100 per Aker. 80 Aker unverbessertes Farmland, 5 Meilen nördlich von Wadsworth, für \$100 per Aker. Zwei Viertelsektionen nordöstlich von Petersburg, gute Verbesserungen, für \$100 und \$115 per Aker. 372 Aker, sehr gute Verbesserungen, vorzügliche Farm, nahe Peters-

burg, für \$130 per Aker. Zwei halbe Sektionen zwischen Petersburg und Vorets, gute Verbesserungen, keine Farmen, jede mit 80 Aker in Alfalfa, für \$120 per Aker. 320 Aker, beste Talland-Farm im County Shell Creek, für \$145 per Aker. 160 Aker nahe Wadsworth, gute Verbesserungen, für \$125 per Aker. 400 Aker nahe St. Edward, gute Verbesserungen, teilweise im Weizen Land, für \$125 per Aker. Ein bereit. Sie an irgend einer von Ihnen angegebenen Stelle zu treffen und Ihnen das Land zu zeigen. Habe auch andere gute Vorteile im Carter, Howard, Madison, und Antelope County. Otto Stiemens, 712 Omaha Nat'l Bank Bldg., Omaha, Neb. —11-7-17

Zu verkaufen: — Viertelsektion Farm, Jefferson County, gute Verbesserungen, leichte Zahlungsbedingungen. Zuschriften an C. V. Strassburg, 314 Brownell Block, Lincoln, Neb. —11-5-17

Das westliche Nebraska und östliche Wyoming Das Land der Gelegenheiten. Kimball County, Neb., und Larimer County, Wyo., unverbessertes und verbessertes Land \$25 bis \$40. A. E. Carter verkaufte Weizen für \$13,000 von einer halben Sektion neugeteiltens Landes. Unser Land ist dem östl. \$100 Nebraska Land an Fruchtbarkeit ebenbürtig. Für nähere Auskünfte schreiben man an G. S. Whalen, Pine Bluffs, Wyo. —11-7-17

Wald & Burghoff. Telefon Douglas 3319. Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittlung. Zimmer 710 World-Serald Bldg., 15. und Garnet Straße, Omaha Neb. —f

Zimmer gesucht: — Mann in mittleren Jahren sucht Zimmer mit Board und will dafür gut bezahlen, wenn es erträglich ist. Angebote unter Woz S. A., Omaha Tribune. —11-6-17

Zu verkaufen: — 140 Aker Gowa Talland-Farm, 6 Meilen von Council Bluffs, gute Verbesserungen. Preis \$100 per Aker. Leichte Zahlungsbedingungen auf Wunsch. R. S. Trumbull, 1305 First National Bank Bldg., Omaha. —11-10-17

Junge Hunde, echte Bull Terrier-rasse, billig zu verkaufen. Walnut 994. —11-9-17

Dr. John Goff, Spezialist in Augen, Ohren-, Nasen- und Kehlkopf-leiden. 690-92-94 Brandeis Bldg., Omaha, Neb. Tel. Douglas 1534. —1-7-18

Hämorrhoiden, Fisteln kurirt. Dr. C. K. Tarry kurirt Hämorrhoiden, Fisteln und andere Darm-leiden ohne Operation. Nur garantiert. Schreibt um Buch über Darm-leiden, mit Rezepten. Dr. C. K. Tarry, 240 Bee Bldg., Omaha. —9-1-18

Patent-Anwälte. Sturges & Sturges, 11 E. und ausländische Patente und Schutzmar-ken. 330 Bee Bldg. —7-18-18

YOKES CAPS & TOWELS

Milady's Lingerie

Das westliche Nebraska und östliche Wyoming

Tägliche Omaha Tribune, 1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Practical Crochet Book No. 1

Dr. John Goff, Spezialist in Augen, Ohren-, Nasen- und Kehlkopf-leiden. 690-92-94 Brandeis Bldg., Omaha, Neb. Tel. Douglas 1534. —1-7-18

Hämorrhoiden, Fisteln kurirt. Dr. C. K. Tarry kurirt Hämorrhoiden, Fisteln und andere Darm-leiden ohne Operation. Nur garantiert. Schreibt um Buch über Darm-leiden, mit Rezepten. Dr. C. K. Tarry, 240 Bee Bldg., Omaha. —9-1-18

Patent-Anwälte. Sturges & Sturges, 11 E. und ausländische Patente und Schutzmar-ken. 330 Bee Bldg. —7-18-18